

**Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
Postfach 12 01 61, 27515 Bremerhaven**

Pressemitteilung

Empfangsstation für Satellitendaten in der Antarktis

Bremerhaven, den 31.08.1990. Wenn der europäische Satellit ERS-1 Ende April 1991 startet, wird auch die Bodenstation in der Antarktis, die seine Daten empfängt, ihren Betrieb aufnehmen. Derzeit wird die Empfangsstation für die SAR- (Synthetic Aperture Radar) Daten sowie für extragalaktische Radiosignale für ein VLBI- (Very Long Baseline Interferometry) Experiment entwickelt und aufgebaut.

Der Weg in die Antarktis ist weit: Ende November wird die Anlage von Bremerhaven aus verschifft und während des antarktischen Sommers auf der chilenischen Station O'Higgins auf der Antarktischen Halbinsel aufgebaut.

Eine wesentliche Aufgabe des europäischen Satelliten ERS-1 (European Remote-Sensing Satellite) ist die Beobachtung der Meere und der Polarregionen. Mit diesem Blick aus dem Weltraum eröffnen sich einzigartige Möglichkeiten die vielfältigen Austauschvorgänge und Wechselwirkungen großräumig zu erfassen. Die Polarmeere bestimmen das globale Klima, insbesondere die Wechselbeziehung Ozean-Eis-Atmosphäre. Unabhängig von Wetter und Sonnenstand können mit den ERS-Daten die langfristigen Schwankungen der Meereisbedeckung, Schelfeisfronten und Schnee-Eisbedeckungen erfaßt werden, um die Wechselwirkung mit Klimaänderungen zu studieren. Auch das VLBI-Experiment, das die relative Lageänderung der Kontinente und damit langfristige Schwankungen des Meeresspiegels zu messen erlaubt, trägt zur Erforschung der Klimaschwankungen bei.

Das vom BMFT geförderte Projekt ist ein Gemeinschaftsunternehmen des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven, der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt, dem Institut für Angewandte Geodäsie, das die Projektleitung für den Bau und Aufbau hat.

Der Betrieb der Bodenstation bei O'Higgins soll in Kooperation mit Chile, vertreten durch das Instituto Antartico Chileno (INACH), Santiago, durchgeführt werden. Chile soll ebenfalls partnerschaftlich in die wissenschaftliche Bearbeitung der Daten einbezogen werden.

Während der Aufbauphase ist das AWI für die Einrichtung der Infrastruktur in der Antarktis, wie Energieversorgung, Betriebs- und Aufenthaltsräume, die Anbindung an die Station O'Higgins, den Transport des Materials in die Antarktis sowie die Abwicklung der Transport- und Bauarbeiten zuständig. Ferner trifft das AWI die Kooperationsvereinbarungen mit dem chilenischen Partner.

Nach Fertigstellung der Station im März 1991 wird das AWI die Anlage als Betreiber übernehmen und damit für die Logistik, die Zusammenarbeit mit den Chilenen, alle wissenschaftlichen Projekte im Rahmen der Satelliten-Datenerfassung sowie für die Durchführung dieser Projekte verantwortlich sein.

HK/MP 31.8.90